



## STEIGERUNG DER WIDERSTANDSKRAFT DES AMAZONAS-BIOMS: SCHUTZGEBIETE ALS INTEGRALER BESTANDTEIL VON KLIMAAANPASSUNG

Stand: Mai 2021

Das Projekt setzte sich dafür ein, dass Schutzgebietssysteme einen integralen Bestandteil von Strategien zum Klimawandel im Amazonasbiom bilden. Es unterstützte die Klimaanpassungskomponente der „Amazon Conservation Vision“, die von den Amazonasanrainernstaaten im Rahmen des Arbeitsprogramms der Biodiversitätskonvention zu Schutzgebieten entwickelt wurde. Die Widerstandskraft des Amazonasbioms gegenüber den langfristigen Wirkungen des Klimawandels konnte so verbessert und Ökosystemdienstleistungen sichergestellt werden. Regionale Analysen der Vulnerabilität von Ökosystemen gegenüber Klimaveränderungen sowie eine Analyse der Rolle des natürlichen Ökosystems bei der Anpassung an den Klimawandel wurden erstellt. Datenverwaltungssysteme und Wissensmanagement auf länderübergreifender Biomebene trugen zu einer besseren Informationspolitik und Entscheidungsfindung bei. Die Projektpartner integrierten zudem Maßnahmen zur Klimaanpassung in Managementpläne von Schutzgebieten und Rahmenplanungen.

### Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Das Projekt ist abgeschlossen.
- Die Klimadeklaration von Redparques wurde im Rahmen des Projektes entwickelt und auf der COP 21 präsentiert. Sie stellt die Ausgangslage für die Anerkennung von Schutzgebieten bei der Bekämpfung des Klimawandels dar und wurde formell beim Sekretariat der CBD eingereicht.
- Für die Region Caqueta in Kolumbien wurde die Ausarbeitung eines neuen Entwicklungsplans unterstützt, der sowohl Klimawandelkriterien als auch die Schutzgebiete in der Region berücksichtigt.

## PROJEKTDATEN

### Land/Länder:

Brasilien, Ecuador, Kolumbien, Peru

### Durchführungsorganisation:

World Wide Fund for Nature (WWF) - Germany

### Politische Partner:

- Ministry of Environment - Brazil
- Ministry of Environment - Ecuador
- National Office of Protected Areas (SERNANP) - Peru
- National Parks of Colombia (PNC) - Colombia
- RedParques (Latin American Network of Protected Areas)

### Durchführungspartner:

- World Wide Fund for Nature (WWF) - Brazil
- World Wide Fund for Nature (WWF) - Colombia
- World Wide Fund for Nature (WWF) - Ecuador
- World Wide Fund for Nature (WWF) - Peru

### BMU-Förderung:

1.943.426 €

### Laufzeit:

10/2013 bis 12/2016

### Internetauftritt(e):

[http://wwf.panda.org/what\\_we\\_do/where\\_we\\_work/amazon/vision\\_amazon/living\\_amazon\\_initiative222/protected\\_areas\\_and\\_indigenous\\_territories/protected\\_areas\\_and\\_climate\\_change/](http://wwf.panda.org/what_we_do/where_we_work/amazon/vision_amazon/living_amazon_initiative222/protected_areas_and_indigenous_territories/protected_areas_and_climate_change/)





- In Peru konnte eine Vereinbarung zwischen der Regionalregierung und der Gemeinde Tabacona erzielt werden, mit dem Ziel, ein neues regionales Schutzgebiet auszuweisen.

